

„Die Lösung ist gut, nur sie passt nicht zum Problem!“

ID 071475

2

Maßnahmenfindung „Step by step“

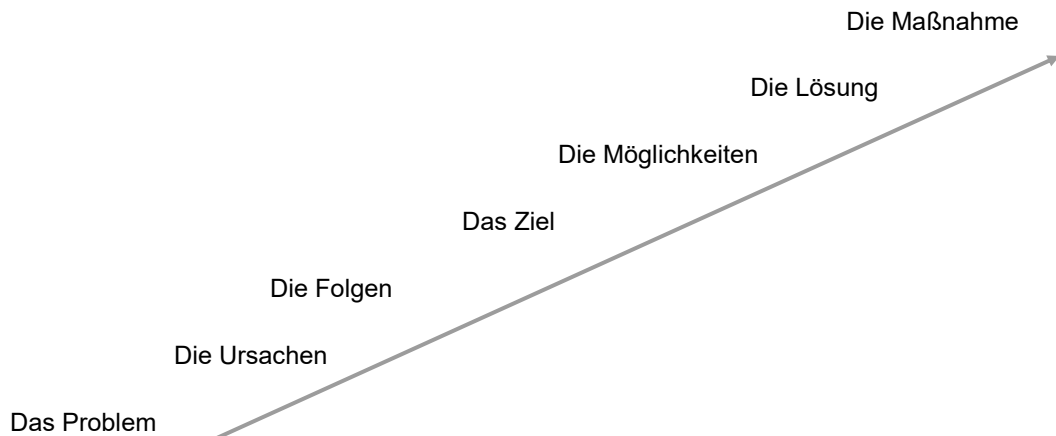
Wenn ein Problem bekannt ist, neigt man schnell dazu, gleich die „passende“ Lösung zu suchen. Sich mit dem Problem genauer auseinanderzusetzen und über verschiedene Lösungsansätze zu diskutieren, hilft jedoch dabei, den für das Unternehmen optimalen Weg zu finden. Die hier präsentierten Schritte sind Vorschläge, die dabei helfen können.

- Diese Vorgehensweise ist ohne Gewähr.

ID 071476

3

Maßnahmenfindung „Step by step“



ID 071477

4

Das Problem

Welche Probleme gibt es? Wo besteht Handlungsbedarf?

Welche Themen kommen hier zum Tragen?


Wer ist betroffen?

Was ist betroffen?


Welche Bereiche sind betroffen?

ID 071478


5




Das Problem



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.




Betrachten Sie das Thema im Arbeitssystem.



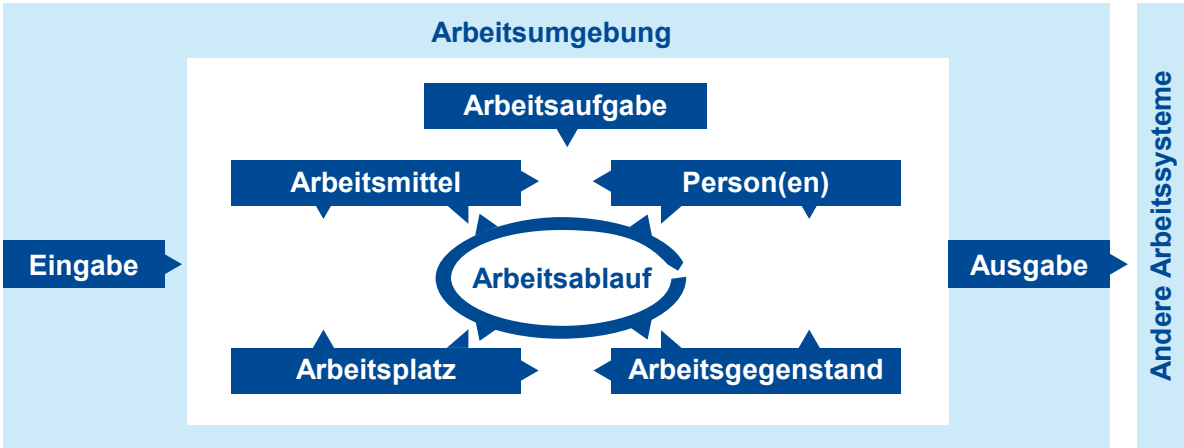
Falls Betroffene im Maßnahmenprozess nicht involviert sind, holen Sie deren Meinung ein.


ID 071479

6



Das Arbeitssystem





ID 002335z

7

Die Ursachen

Was sind die Ursachen des Problems?

Was sind die Hintergründe des Problems?

ID 071481

8

Die Ursachen



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Why? - Die 5 W-Methode:
Warum? Warum? Warum? Warum? Warum?



It smells fishy!
Die Ishikawa 5-M-Methode

ID 071482

9

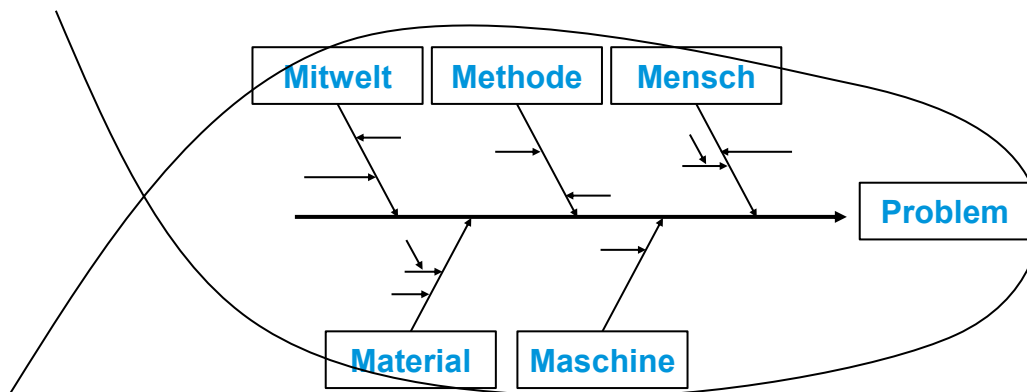
5-W-Methode

1. Warum startet das Fahrzeug nicht?
Die Starterbatterie ist leer.
2. Warum ist die Starterbatterie leer?
Die Lichtmaschine funktioniert nicht.
3. Warum funktioniert die Lichtmaschine nicht?
Der Keilriemen ist gerissen.
4. Warum ist der Keilriemen gerissen?
Der Keilriemen wurde nie ausgewechselt.
5. Warum wurde der Keilriemen nie ausgewechselt?
Das Fahrzeug wurde bisher nie gewartet.
6. Warum wurde das Fahrzeug nie gewartet?
Ein Wartungsintervall wurde nicht vorgeschrieben.

ID 071483

10

Die Ishikawa 5-M-Methode



ID 071484

11

Die Folgen

Was sind/können die negativen Auswirkungen sein?

Was kann passieren, wenn nichts passiert?

Welchen Vorteil/Nutzen hat das Problem?

Warum gibt es das Problem?

**SO KÖNNEN WIR
NICHT
WEITERMACHEN!!!**

ID 071485

12

Die Folgen



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Kennzahlen: Auswirkungen auf Fehlzeiten, Arbeitsunfälle, Fluktuation, Fehlerquote ...?




Gesundheitliche Folgen: Welche Auswirkungen können die Fehlbeanspruchungen haben?

Tipp: iga.Report 31

ID 071486

13




Das Ziel


Welche Ziele sollen erreicht werden?
Was wünsche ich mir?
Warum möchte ich das Ziel erreichen?

ID 071487


14



Das Ziel



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Spezifisch
Messbar
Akzeptiert
Realistisch
Terminiert

ID 071488

15

Die Möglichkeiten

Welche Möglichkeiten/Lösungen gibt es, um das Problem zu beheben?

Welche Maßnahmen gibt es? Welche Ideen?

Wer kann helfen?

Wo gibt es Informationen?

Gibt es Good-Practice-Beispiele?

ID 071489

16

Die Möglichkeiten



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Machen Sie eine Brainstorm-Session um Ideen und Lösungen zu finden.



It smells fishy!
Die Ishikawa 5-M-Methode

ID 071490

17

Beispiel: Brainstorm Troops

Bilden Sie verschiedene Gruppen, welche unterschiedliche Ansätze verfolgen, um auf Maßnahmen zu kommen. Team 1 darf dabei völlig frei herumspinnen und “out of the box“ denken. Team 2 recherchiert im Internet nach Lösungen und Best-Practice-Beispielen. Team 3 besteht entweder aus Experten und Erfahrenen, oder holt sich die Meinung von Experten ein. Am Ende stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor und die diversen Lösungsvorschläge werden diskutiert – STEP 6

Team 1



Die Ideenspinner

Team 2



Die Researcher

Team 3



Die Praktiker

ID 071491a

18

Die Lösung

Welcher Lösungsvorschlag ist am besten?
Welche Auswirkungen kann es haben?
Was sind die Risiken und was die Chancen?
Kann das Ziel damit erreicht werden?

**Mehrere Wege
führen nach Rom**

ID 071492

19

Die Lösung



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Akzeptanz: Die beste Lösung bringt nichts, wenn diese nicht von den Mitarbeitenden akzeptiert wird.



Auswahlkriterien

STOP-Prinzip:

Substitution - Technik - Organisation - Personal (Verhalten)



Gegenüberstellung Kosten vs. Nutzen

ID 071493

20

Die Maßnahme

Wie soll die Maßnahme umgesetzt werden?

Was?

Wer?

Wie?

Wann?

ID 071494

21



Die Maßnahme



Diskutieren Sie die Fragen und notieren Sie die Antworten.



Plan erstellen: Wer macht was bis wann?



Entwickeln Sie einen Strategieplan für die Umsetzung. Wie soll der Kick-off aussehen?

ID 071495